

Die BMX-Abteilung des Motorsportclub Peißenberg

Marco Gößmann-Schmitt

München, 29.10.2020

Einleitung und Vorstellung der Abteilung BMX im MC Peißenberg

Erreicht man die sehr ländliche Gegend um Peißenberg, sieht man malerische Landschaften des Voralpenlands und verbindet damit automatisch Urlaubsgefühle. Sehr unaufgeregt, als seien sie tatsächlich in den Ferien, gehen die Verantwortlichen der BMX-Abteilung beim Training auch zu Werke. Kein Wunder, denn würden sie das nicht, könnten sie unter Umständen auch mal schnell den Überblick verlieren.



*Die Peißenberger BMX-Bahn in malerischem Ambiente
(Foto: Gößmann-Schmitt)*

Ganz anders als Urlaub ist dann das, was sich auf der vereinseigenen BMX-Bahn

abspielt: in einem regsamen Betrieb, in dem sich bis zu 40 Sportlerinnen und Sportler zeitgleich auf der Bahn bewegen, während die vier Übungsleitenden sich gegenseitig den Rücken frei halten und als eingespieltes Team erweisen, wird eine Menge geschwitzt, erklärt und auch gelacht. Dank zahlreicher Mitwirkender, die selbst teilweise nationale und internationale Erfolge vorweisen können und als Vorbilder für die Jugendlichen fungieren sollen, hat man es geschafft ein sehr motivierendes Umfeld zu schaffen, in dessen Mitte sich auch aktuell sehr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler tummeln: 16 Medaillen konnte man bei den vergangenen Bayerischen Meisterschaften auf der Heimbahn in Peißenberg gewinnen. Darüber hinaus gehören aus dem 15-köpfigen Landeskader ganze sechs Fahrer/innen dem oberbayerischen Club an.

Strukturell kann man auf hervorragende Trainingsbedingungen zurückgreifen. Neben der erwähnten vereinseigenen Bahn stehen eine Sporthalle einer Privatschule und Räumlichkeiten eines Fitnessstudios jeweils gegen Gebühren zur Verfügung – die jeweils für das Grundlagentraining insbesondere in den Wintermonaten sehr rege genutzt werden.

Bayerischer Radsportverband e.V.
- Sitz und Geschäftsstelle -
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Telefon: 089 / 15702 371
E-Mail: buero@brv-ev.de

Volksbank Regensburg eG
IBAN: DE81 7509 0000 0000 1174 47
BIC: GENODEF 1R01
USt.-IdNr: DE161240265

Präsident: Peter Berninger

AG München, VR 4642

<http://www.bayerischer-radsportverband.de>

Die Verantwortlichen um Zugpferd Gerhard Lengger und Jugendleiter Michael Schaberl legen einen besonders großen Wert darauf, dass der Sport nicht permanent im Vordergrund steht, sondern auch die Menschen hinter ihren Mitgliedern. Neben einer möglichst individuellen Behandlung im Trainingsbetrieb und großzügigen Gruppeneinteilungen bzw. einem immens großen Zeiteinsatz der Übungsleitenden wird besonders viel Wert auf eine einladende und freundschaftliche Atmosphäre gelegt. Einsteiger und Erfarene sollen auf Augenhöhe miteinander agieren bzw. Einsteiger lernen können ohne das Gefühl haben herabgesetzt zu werden. Ein aggressives Miteinander wird keinesfalls geduldet, sondern ein gewisses Werteverständnis entwickelt, in dem Tugenden, wie z.B. Höflichkeit, eine gesteigerte Rolle spielen. So ist es auch kein Wunder, dass beim Besuch des BRV vor Ort seitens der erfahrenen



*Der Trainingsbetrieb umfasst alle Altersstrukturen im Nachwuchsbereich
(Foto: Gößmann-Schmitt)*

Fahrer/innen der Übungsbetrieb sofort unterbrochen wurde als ein sehr junges Vereinsmitglied auf der Bahn stürzte und im Anschluss man sich gemeinschaftlich zunächst um das Wohlergehen sorgte und in der Folge auch um eine Aufklärung vor den Einsteigern, warum es zum Sturz kam und wie ein solcher Fehler vermieden werden kann – ein Paradebeispiel für Kameradschaftlichkeit, worauf man beim MC Peißenberg zurecht sehr stolz sein darf.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die BMX-Abteilung mittlerweile 76 der etwa 330 Mitglieder des Gesamtvereins stellt; etwa zwei Drittel davon sind dabei 13 Jahre alt oder jünger.

Intendierte Wirkungsweisen der umgesetzten Maßnahmen

2011 kam Gerhard Lengger nach 23-jähriger Abstinenz über seinen damals fünfjährigen Sohn zurück zum BMX-Sport und konnte mit einigen Mitstreitern gleich einen Fahrplan für die Zukunft festlegen. So traten sie mit einer klaren Vision an: eine Vereinsgemeinschaft sollte entstehen, innerhalb der man stolz darauf ist den MC Peißenberg auch auf Wettbewerben zu vertreten – wodurch also ein Einzelsport als Teamsport wahrgenommen wird. Ein pfleglicher Umgang mit dem Vereinstrikot soll jenes Selbstverständnis nach innen und außen signalisieren. Um auch Leistungssportinteressierte möglichst optimal fördern zu können, träumte man von einer Sportanlage, die eine entsprechende Tauglichkeit nachweist, sodass auch in Südbayern Rennen der Bundesliga oder im Rahmen von internationalen Titelkämpfen möglich wären. Doch auch die Trainingsangebote abseits der Bahn, vor allem im Hinblick auf die Wintermonate, wollte man deutlich ausbauen, um neben der Gesunderhaltung auch die Leistungsentwicklung im Bereich der Grundlagen absichern, sowie auch den Zusammenhalt der Fahrer/innen über diese Jahreszeit weiter fördern zu können.

Ferner sollten auch „Trainingsstunden“ für einen Bereich investiert werden, der sich zunächst so gar nicht nach Sport anhört, aber im Radsport eben unabdingbar ist: die Materialpflege. Gerade Einsteiger sollen hier lernen, wie man Probleme erkennt und sie ggf. auch einfach lösen oder präventiv frühzeitig gegen zu hohen Verschleiß wirken kann. Parallel dazu soll ein Gefühl dafür entstehen, welche Ausrüstung man stets parat haben sollte.

Realisierte Wirkungsweisen der umgesetzten Maßnahmen

Festzustellen ist eine große Harmonie unter den Vereinsmitgliedern. Über die komplette Zeit des Vereinsbesuchs konnte ein sehr respektvoller Umgang festgestellt werden. Probleme scheint man nicht zu kennen, denn stets wird nach vorne gerichtet und positiv gedacht. Damit der Sportbetrieb rundläuft sind die administrativen Aufgaben im Wesentlichen auf sechs Engagierte aufgeteilt, die sehr rührig all ihr Herzblut in die Vereinsarbeit stecken. Und so finden die Peißenberger die Kraft neben den wöchentlichen Trainingsbetrieben auch gemeinsame Familienwochenenden, Sportreisen und Trainingslager, sowie Arbeitseinsätze an der heimischen Sportanlage, die mit Grillabenden verbunden werden, zu organisieren. Bei Rennen in der Bayernliga reist der Club aufgrund seiner bis zu 40 Teilnehmenden gemeinsam mit einem Reisebus an und absolviert ein gemeinsames Aufwärmen, um vor der Individualleistung im Wettkampf das Teambuilding noch einmal zu fokussieren.

Hinsichtlich der sportlichen Infrastruktur sind große Schritte bereits getan, indem man mittlerweile über eine sehr gute Trainingsbahn verfügt, auf der Kinder- und Jugendtraining mit mehreren Gruppen möglich ist. Über drei Jahrzehnte verwandelten Kraftakte in zahlreichen Arbeitsstunden eine sehr simple und unübersichtliche Waldbahn zu einer wettkampftauglichen Bahn mit acht Startplätzen, auf der problemlos Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich abgehalten werden können.



*Acht Startplätze umfasst die Peißenberger BMX-Bahn
(Foto: Gößmann-Schmitt)*



*Athletisches Training im Winter in Peißenberg
(Foto: Facebook MC Peißenberg - BMX)*

Auch das Wintertraining trifft auf große Nachfrage und wird rege wahrgenommen. So werden neben athletischen und spielerischen Einheiten auch Spinning-Stunden angeboten. Im Fokus stehen hier aber die allgemeinsportlichen Grundlagen, um einer zu frühen Spezialisierung des Radtrainings entgegenzuwirken.

Hinsichtlich des Betreuungsverhältnisses ist man derzeit sehr positiv gestimmt. Unabhängig von sportlichen Erfolgen legt man sehr großen Wert

darauf sich um alle Fahrer/innen kümmern zu können, sodass Training und Wettkampf zu positiven Erlebnissen für alle Beteiligten werden.

Ausblick

Die Wirksamkeit des MC Peißenberg im Nachwuchssport ist in den letzten Jahren sehr sichtbar geworden. Auch gesellschaftlich sind die bemühten Verantwortlichen des Vereins praktisch stets aktiv, um die Vereinsgemeinschaft weiterzuentwickeln. Dabei reflektieren sie sich und alle Wirkungsweisen innerhalb des Vereins fortlaufend. So möchte man noch mehr unterstützende Kräfte finden, die insbesondere im Trainingsbetrieb helfen dem ununterbrochen großen Andrang standzuhalten und den Ausbau des Leistungssports damit unterstützen, der schlussendlich darin münden soll auch Spitzenfahrer im nationalen und internationalen Vergleich ausbilden zu können.

Neben dem weiteren Ausbau der Wintertrainingsangebote sollen Planungen der Kommune hinsichtlich des Baus eines Pumptracks auch vereinsseitig befördert werden. Dieser soll dann auch in das Training der BMX-Abteilung eingebaut werden, um breiteres Interesse am Trainingsbetrieb zu wecken und die Vielseitigkeit des Trainings beim MC Peißenberg zu unterstreichen. In diesem Zuge möchte man auch die eigene Bahn erweitern/verbessern, um hier noch bessere Bedingungen für Leistungssport ab dem Jugendalter bieten zu können.

Ferner hat man es sich zum Ziel gesetzt die Vereinslandschaft im Umkreis noch mehr zu unterstützen, indem man die eigenen Trainingsangebote auch für andere Vereine und deren Mitglieder öffnet gegen einen ermäßigten Vereinsbeitrag. Dieses Vorhaben wurde bereits im Kleinen umgesetzt, soll aber noch ausgeweitet werden, um lokale Anlaufstellen im BMX-Sport zu erhalten.



*LV-Trainer BMX Andreas
Endlein (Foto: Domanowski)*

„Der MC Peißenberg ist ein Vorzeigeverein in Bayern im BMX-Nachwuchssport in jeder Altersgruppe. Sie leisten eine hervorragende Trainingsarbeit und wollen ihr Sportgelände erweitern, was die dortigen Trainings- und Wettkampfbedingungen weiter verbessern wird. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein!“